
Der TuS am Bötschenberg Teil II – nächster Sieg für die 2. Herren gegen HSV III

Nachdem die erste Herren eine Woche zuvor in Helmstedt am Bötschenberg einen Auswärtssieg einfahren konnte, war am 04.10.2009 die 2. Herren dran, die drei Punkte nach Essenrode zubringen. Wie gewöhnlich traf sich die 2. Herren, zwei Stunden vor Spielbeginn, an der Turnhalle in Essenrode. Diesmal war es die Oma von Kapitän Grube zu verdanken, dass die Spieler sich mit Kuchen vor dem schweren Auswärtsspiel stärken konnten.

Nach dem Trainer Homberger das letzte Spiel trotz eines 2:0 Sieges nicht gefallen hatte, stellte er diesmal seine Startformation um. Kilian Göres rückte für den angeschlagenen Torsten Petruschke in die Verteidigung. Sven Klingsing durfte bei seinem Debüt in der 2. Herren den linken Flügel bearbeiten. Sascha-Jan Seehofer rückte ins defensive Mittelfeld und Steven Remus wurde ins offensive Mittelfeld für Tim Krüger aufgestellt, da Steven im letzten Spiel eine solide Leistung erbracht hatte.

Um 14:30 Uhr piff Schiedsrichter Andreas Rademacher die Partie gegen die 3. Mannschaft vom Helmstedter SV an. In den ersten Minuten merkte man schon, dass das Spiel schwerer wird als die Letzten beiden. Der TuS hatte am Anfang einige Probleme ins Spiel zu finden, da der Gegner doch einige Akteure in ihren Reihen hatten, die es dem TuS nicht leicht machten. So kam es in der 14. Minute zur ersten nennenswerten Gelegenheit als Florian Maske gut positioniert vorm 16er den Ball vertändelte – Chance vertan.

Eine Minute später konterte Ulf Dunkel schnell aus der eigenen Hälfte, spielte den Ball gut auf Marco Scheuermann, der den Ball knapp am Tor vorbei schoss. In der 20. Minute gab es einen Eckstoß von Ruben Grube. Die Abwehr konnte den Ball herausköpfen, aber Sascha-Jan Seehofer holte sich den Ball zurück, lief über die rechte Seite und passte auf Steven Remus am 16er aber er konnte den Ball nicht richtig aufs Tor platzieren. Nach dieser Aktion kam vom TuS in der ersten Halbzeit nicht mehr viel.

In der 25. Minute musste Trainer Homberger das erste Mal wechseln, Sven Klingsing, leicht erkältet, bekam Probleme mit den Atemwegen. Für ihn kam Timo Dosdall. So wurde das ganze Mittelfeld verschoben, Florian Maske ging ins defensive Mittelfeld, Timo rückte auf rechts und Sascha-Jan Seehofer auf links. Nun wurde der HSV beachtlich stärker. In der 27. Minute verlor der TuS den Ball im Mittelfeld und der Gegner konterte schnell aufs Tor von Gordon Bonnert, aber dieser wertete den Ball sicher ab.

Nur zwei Minuten später dasselbe Spiel: Ballverlust im Mittelfeld, Konter und wieder ganz stark gehalten von Gordon. In der 40. Minute spielte der HSV den Ball in den freien Raum. Die Abwehr spielte auf Abseits, nur Florian Maske träumte hob so das Abseits auf und die Gegner standen wieder alleine vor Gordon. Aber an diesem Tag war er nicht so leicht zu überwinden.

Man könnte meinen, beim Mauerfall wurde ein „Stück“ vergessen abzureißen und dieses „Stück“ stand im Tor von Essenrode - Gordon Bonnert. Ihm war es zu verdanken, dass der TuS noch kein Gegentor bekommen hat.

Trainer Homberger war auch ganz und gar nicht von der Leistung seiner Mannschaft angetan, nach seiner Meinung waren alle außer der Torwart sau schlecht und würde das Spiel so weiter laufen würde er sich selber einwechseln und ein Eigentor schießen, weil so will er keinen Punkt mit nach Hause nehmen.

Der TuS sichtlich motiviert von Hombergers Ansprache, erhöhte den Druck in der 2. Halbzeit. Der TuS machte nun das komplette Spiel und stürmte auf das Tor des HSV. Nur eine richtige Torchance wollte nicht gelingen, bis zum Strafraum spielte der TuS einen schönen Fußball nur dann wollte der Ball nicht aufs Tor. In der 60. Minute wurde Sven wieder eingewechselt für ihn ging die bis dato glücklose Tormaschine Florian Discher.

In der 66. Minute hatte der TuS die bis dahin größte Chance, Marco Scheuermann bekam den Ball gute 20 Meter vorm Tor, setzte sich schon gegen 2 Gegenspieler durch, überlupfte den 3. und stand alleine vorm Torwart, aber Scheuermann setzte den Ball nur gegen den Pfosten. Das Ding nicht rein zumachen war schwerer als ein Tor zu schießen. In der 67. Minute kam eine Flanke von links auf Timo Dosdall, der im Strafraum stand, aber es fehlte die Kraft, so kullerte der Ball zum Torwart.

Der HSV versuchte immer wieder befreiende Konter zu setzen. Aber Lars Gottschlich hatte seinen flinken Gegenspieler nun gut im Griff. Ein paar Bälle kamen noch aufs Tor von Gordon aber durch sein gutes Stellungsspiel fing er sie alle ab. Trainer Homberger wechselte in der 68. Minute Marc-David Gehrke für Steven Remus ein. In der 70. Minute hatte Marco eine gute Schussmöglichkeit aus 20 Metern aber der Ball ging genau auf den Torwart. Marc-David Gehrke stolperte, in der 74. Minute, in den Strafraum und schoss genau den Torwart an. Immer noch stand es 0:0, und die Minuten wurden immer weniger.

So blieb Trainer Homberger nichts anderes übrig als Torfabrik Discher in der 80. Minute wieder einzuwechseln. In der 85. Spielminute versuchte Marc einen Elfer herauszuholen, aber der Schiri ließ zu Recht weiter spielen. Eine Minute später: Marco Scheuermann bekam den Ball am 16er und hielt einfach mal drauf. Ein Kullerball rollte durch den Strafraum. Sven Klingsing lief den Ball hinterher, der Torwart war davon irritiert und ließ den Ball durch die Hosenträger. 1:0 für den TuS in der 86. Minute

Nun hieß es für den TuS die letzten Minuten das Ergebnis halten und vielleicht auf Konter zu warten. So geschah es auch in der 92. Minute. Ein Angriff des Gegners ging ins Tor aus, Abschlag von Grube. Scheuermann verlängerte und Discher setzte zu einem einzigartigen Sprint ab, wie der Kugelblitz setzte er sich gegenüber seinen Gegenspieler um 5 Meter ab. Alleine vorm Tor behielt er seine Nervenstärke und tunnelte den Torwart 2:0. Danach war Schluss, ein hart erkämpfter Auswärtssieg.

Trainer Homberger sah man die Strapazen des Spieles an, völlig fertig aber erleichtert freute er sich mit seinem Team.

Fazit: Ein schweres Spiel für den TuS aber mit einer starken 2. Halbzeit waren die 3 Punkte am Ende verdient. Mann des Spiels war Torwart Bonnert, der den TuS in der ersten Halbzeit eine weiße Weste sicherte. Die 2. Herren ist nun das 3. Spiel in Folge ohne Gegentor, ein Zeichen für die starke Abwehrarbeit. Offensiv ist da noch Nachholbedarf.

Aufstellung:

Bonnert - Dunkel, Göres, Gottschlich - Grube, Seehofer, Maske, Klingsing (25. Dosdall/80. Discher), Remus (68. Gehrke), Scheuermann – Discher (60. Klingsing)